



POSITION REPORT

Zwischenbericht
Q1 2019



Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

	01.03.2018 – 31.05.2018 ¹⁾ in Mio. EUR	01.03.2019 – 31.05.2019 in Mio. EUR
Umsatzerlöse	189,5	193,7
davon Aerostructures	78,3	74,5
davon Engines & Nacelles	43,8	46,5
davon Interiors	67,5	72,7
EBITDA ²⁾	23,8	14,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19,3	7,4
davon Aerostructures	14,6	13,1
davon Engines & Nacelles	2,9	1,2
davon Interiors	1,8	-6,9
EBIT-Marge	10,2%	3,8%
Ergebnis nach Steuern	13,6	3,9
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	0,09
	31.05.2018 ¹⁾ in Mio. EUR	31.05.2019 in Mio. EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	24,9	8,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,7	-5,5
Personalstand (zum Stichtag) – FTE	3.422	3.459
	31.05.2018 ¹⁾ in Mio. EUR	31.05.2019 in Mio. EUR
Net Working Capital	153,6	162,3
Nettoverschuldung	178,1	216,9
Eigenkapital	286,5	304,2
Eigenkapitalquote	40,3%	39,7%
Bilanzsumme	711,5	765,7
	01.03.2018 – 31.05.2018	01.03.2019 – 31.05.2019
Stückumsatz	17.379.762	9.487.380
Durchschnitt Tagesumsatz	289.663	150.593
Höchstkurs	24,3	15,1
Tiefstkurs	16,3	12,4
Schlusskurs	16,66	12,68
Jahresperformance	-22,1%	-9,0%
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	762,9	580,6

¹⁾ Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 28.02.2019, Note 3 - Änderung von Fehlern).

²⁾ Das EBITDA berechnet sich als Summe des EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen und der Amortisierung der Vertragserfüllungskosten.

Umsatz und Ergebnisentwicklung

	Q1 2018/19 in Mio. EUR	Q1 2019 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	189,5	193,7	2,2%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19,3	7,4	-61,6%
Vermögenswerte	711,5	765,7	7,6%
Investitionen der Periode	9,7	5,6	-42,8%

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2019/20 belaufen sich auf 193,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 189,5 Mio. EUR). Der Anstieg um 2,2% ist auf einen Anstieg der Produktumsätze auf 179,1 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2019/20 begründet.

Unverändert gegenüber den Vorperioden blieben die Umsatztreiber im Bereich der Produktumsätze. Nach wie vor tragen alle wesentlichen Flugzeugprogramme unserer Hauptkunden Airbus, Boeing, Bombardier und Embraer sowie Umsätze aus den jeweils dazugehörigen Triebwerksfamilien zum Wachstum des Konzerns bei.

Die Umsatzkosten in Relation zum Umsatz (Bruttoergebnis vom Umsatz) betragen 91,3% (Vergleichsperiode 2018/19: 86,9%).

Die gegenüber dem Vorjahr erhöhten Umsatzkosten sind im Wesentlichen auf den Rückgang des Deckungsbeitrages im Segment Cabin Interiors zurückzuführen.

Mit der Errichtung des Standortes in Kroatien sind im ersten Quartal 2019/20 Kosten in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR, im Wesentlichen für den Erwerb der Liegenschaft, angefallen.

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten 2019/20 7,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 19,3 Mio. EUR).

SEGMENTBERICHT

Aerostructures

	Q1 2018/19 in Mio. EUR	Q1 2019 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	78,3	74,5	-4,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14,6	13,1	-10,5%
Vermögenswerte	324,0	325,0	0,3%
Investitionen der Periode	4,2	1,8	-56,1%

Die Umsatzerlöse im Segment Aerostructures betragen in den ersten drei Monaten 2019/20 74,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 78,3 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen sanken um 8,5% auf 64,0 Mio. EUR.

Wesentliche Umsätze im Segment Aerostructures werden durch die Programme Airbus A220, A350 und die A350 Programme sowie B787 erzielt. Das Volumen dieser Programme konnte das bereits kommunizierte Auslaufen des Boeing B737NG Winglets und der

Airbus A380 Strukturkomponenten nicht vollumfänglich kompensieren.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten 2019/20 13,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 14,6 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

	Q1 2018/19 in Mio. EUR	Q1 2019 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	43,8	46,5	6,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2,9	1,2	-58,8%
Vermögenswerte	148,7	172,1	15,8%
Investitionen der Periode	0,9	0,7	-25,4%

Die Umsatzerlöse im Segment Engines & Nacelles betragen in den ersten drei Monaten 2019/20 46,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 43,8 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich um 9,8 % auf 44,9 Mio. EUR. Dieser Anstieg beruht weiterhin auf einer nachhaltigen Ratenerhöhung aller für das Segment bedeutenden Programme.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug in den ersten drei Monaten 2019/20 1,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 2,9 Mio. EUR).

Cabin Interiors

	Q1 2018/19 in Mio. EUR	Q1 2019 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	67,5	72,7	7,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1,8	-6,9	-486,8%
Vermögenswerte	238,9	268,7	12,4%
Investitionen der Periode	4,6	3,0	-34,4%

Die Umsatzerlöse im Segment Cabin Interiors betragen in den ersten drei Monaten 2019/20 72,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 67,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 9,3 % auf 70,2 Mio. EUR. Das ist vor allem auf den Ratenanstieg der Programme Airbus A320, der COMAC ARJ 21 und einer nach wie vor stabilen Nachfrage bei den Business Jets Ausstattungen zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Cabin Interiors betrug in den ersten drei Monaten 2019/20 -6,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 1,8 Mio. EUR).

Nach wie vor belastend auf die Ergebnissituation des Segments wirken die Anlaufkosten für kürzlich in Serie gebrachte Projekte.

Vermögens- und Finanzlage

Der FACC-Konzern hat mit 01. März 2019 "IFRS 16 Leasingverhältnisse" übernommen, was zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt hat. Der FACC-Konzern hat bei der Übernahme von IFRS 16 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Weitere Details sind den ausgewählten Anhangangaben zu entnehmen.

Der IFRS 16 Effekt bei den immateriellen Vermögenswerten betrug 32,7 Mio. EUR. Auf der Passivseite verteilte sich der Effekt auf die kurz- und langfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Vorräte zum Ende der Berichtsperiode belaufen sich auf 134,2 Mio. EUR (28. Februar 2019: 123,8 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 2018/19 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der fertigen und unfertigen Erzeugnisse zurückzuführen ebenso wie auf eine erhöhte Menge der vorräufigen Rohstoffe.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 96,0 Mio. EUR auf 87,8 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf eine verbesserte Zahlungsmoral der Kunden zurückzuführen.

Dementsprechend haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 74,8 Mio. EUR auf 62,5 Mio. EUR reduziert, da die erhöhte Liquidität dazu genutzt wurde, um mehr Skonti auszunutzen.

Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2019/20 belaufen sich auf 5,6 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 9,7 Mio. EUR)

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 45,8 Mio. EUR und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt.

Ausblick

Im Rahmen der 5. ordentlichen Hauptversammlung am 9. Juli 2019 wurde unter anderem die Änderung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr beschlossen. Somit ist das Jahr 2019 ein Rumpfgeschäftsjahr welches am 31. Dezember 2019 (1. März 2019 - 31. Dezember 2019) endet. Der Ausblick auf das bisherige Geschäftsjahr (1. März 2019 - 28. Februar 2020) bleibt uneingeschränkt aufrecht.

Bedingt durch das ausgeglichene und breite Kunden- und Produktportfolio wird FACC auch im Geschäftsjahr 2019/20 ihren Wachstumskurs fortsetzen. Verschiebungen im Produktmix, insbesondere das Auslaufen des umsatzstarken B737NG-Winglet-Programms, werden durch die in den Geschäftsjahren 2017/18 und 2018/19 akquirierten Neuaufträge kompensiert. Der Einstellung des A380-Flugzeugprogramms mit dem Jahr 2021 geht eine Anpassung der Fertigungsraten bereits im Geschäftsjahr 2019/20 voraus. Die A380-Reduktionen sind aus Sicht der Umsatzentwicklung von FACC nicht mehr nennenswert, die Produktumsätze aus diesem Flugzeugprogramm betragen nur mehr 1,5 % des Gesamtumsatzes von FACC.

Besonderen Fokus legt FACC auf die Abwicklung der unterzeichneten Neuaufträge. Die Entwicklungsleistungen für diese neuen und zukunftssträchtigen Produkte sind weit fortgeschritten, die Zulassungstests vielfach planmäßig abgeschlossen, und der Serienhochlauf befindet sich in Umsetzung. Erste Umsätze aus diesen Neuaufträgen stellen sich planmäßig im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 ein. Im Anschluss daran erfolgt der stufenweise Ratenhochlauf, der über die nächsten zwölf bis 18 Monate geplant ist. Für das Geschäftsjahr 2019/20 erwartet FACC auf Basis der heutigen Markteinschätzung und des aktuellen Produktmix des Konzerns ein Umsatzwachstum, das mit dem Wachstum des Marktes einhergeht. Die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Steigerung der Ertragskraft werden weiter forciert – mit dem Ziel, natürliche Kostensteigerungen zu kompensieren.

Darüber hinaus werden zusätzliche Aktivitäten gestartet.

- Konkret wird FACC die Errichtung einer zusätzlichen Fertigungsstätte in Kroatien in Angriff nehmen. Die Errichtung des Standorts wird bis Ende 2020 abgeschlossen sein, sodass hier ab Beginn des Jahres 2021 Fertigungskapazitäten zur Verfügung stehen werden.
- Der im Geschäftsjahr 2015 eingeschlagene Weg zur vertikalen Integration von Kernkompetenzen in das Fertigungsnetzwerk von FACC wird nachhaltig ausgebaut. Ziel ist es, den Wertstrom zu vereinfachen, die Material- bzw. die Zukaufkosten weiter zu senken und die Abhängigkeit von einzelnen Supply Chains signifikant zu reduzieren.

Einhergehend mit dem geplanten Umsatzwachstum möchte FACC die Ertragskraft des Unternehmens trotz der Einführung verschiedener neuer Aufträge auf dem Niveau des EBIT (operatives Ergebnis ohne A380-Einmaleffekte) des Geschäftsjahres 2018/19 halten. Bedingt durch die Einführung der beschriebenen Neuprojekte werden die Margen im ersten Halbjahr 2019/20 deutlich unter den Halbjahresmargen des Geschäftsjahres 2018/19 liegen.

An der Umsetzung des Etappenziels, einen Umsatz von 1 Mrd. EUR zu erreichen, wird durch das aktive Bearbeiten des Marktes auch im Geschäftsjahr 2019/20 intensiv gearbeitet. Bedingt durch die erwähnte Abflachung des Ratenanstiegs bei bereits vorhandenen Projekten scheint die Umsetzung dieses Ziels jedoch erst ab dem Geschäftsjahr 2021/22 erreichbar.

Zusammenfassend wird der FACC-Konzern seine Aktivitäten in der Entwicklung, der Herstellung sowie im globalen Supply Chain Management weiter forcieren und damit seine Position als bevorzugter Technologiepartner der Aerospace Industrie nachhaltig ausbauen. Die Umsetzung der Konzernstrategie „Vision 2020“ im Hinblick auf die Stärkung und den Ausbau des Rangs eines Tier-1-Lieferanten in der globalen Luftfahrtindustrie hat weiterhin höchste Priorität.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾

für den Zeitraum 01. März 2019 bis 31. Mai 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	01.03.2018 – 31.05.2018 ¹⁾ EUR'000	01.03.2019 – 31.05.2019 EUR'000
Umsatzerlöse	189.545	193.678
Umsatzkosten	-164.729	-176.912
Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)	24.816	16.766
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-570	-373
Vertriebsaufwendungen	-1.887	-2.343
Verwaltungsaufwendungen	-4.810	-9.535
Sonstige betriebliche Erträge	1.792	3.855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57	-970
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.285	7.399
Finanzierungsaufwendungen	-1.373	-2.924
Sonstiges Finanzergebnis	68	730
Finanzergebnis	-1.305	-2.194
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.980	5.205
Ertragsteuern	-4.375	-1.260
Ergebnis nach Steuern	13.605	3.946
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	8	1
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	13.598	3.945
Verwässertes (=Unverwässertes) Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	0,09
Ausgegebene Aktien in Stück	45.790.000	45.790.000

¹⁾ Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 28.02.2019, Note 3 - Änderung von Fehlern).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 01. März 2019 bis 31. Mai 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	01.03.2018 – 31.05.2018 ¹⁾ EUR'000	01.03.2019 – 31.05.2019 EUR'000
Ergebnis nach Steuern	13.605	3.946
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	139	34
Cashflow Hedges	-14.590	1.698
Steuereffekt	3.647	-425
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-10.803	1.308
Neubewertungseffekt Abfertigung	-14	-33
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	2	1
Steuereffekt	3	8
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-9	-24
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-10.812	1.284
Gesamtergebnis	2.793	5.230
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	8	1
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	2.800	5.231

¹⁾ Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 28.02.2019, Note 3 - Änderung von Fehlern).

Konzernbilanz

zum 31. Mai 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

VERMÖGENSWERTE		
	Stand zum 28.02.2019 EUR'000	Stand zum 31.05.2019 EUR'000
Immaterielle Vermögenswerte	21.309	54.174
Sachanlagen	139.084	139.120
Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	86.053	91.088
Vertragsvermögenswerte	15.099	17.882
Vertragserfüllungskosten	39.976	40.984
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	457	472
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	6.156	6.447
Sonstige Forderungen	8.657	8.457
Latente Steuern	8.101	7.486
Langfristiges Vermögen	324.892	366.111
Vorräte	123.781	134.200
Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	28.851	31.580
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.998	87.763
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	24.218	24.090
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	38	52
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	37.949	32.849
Liquide Mittel	90.062	89.102
Kurzfristiges Vermögen	400.898	399.636
Bilanzsumme	725.790	765.747

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	Stand zum 28.02.2019 EUR'000	Stand zum 31.05.2019 EUR'000
Grundkapital	45.790	45.790
Kapitalrücklage	221.459	221.459
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-665	-631
Sonstige Rücklagen	-7.321	-6.071
Bilanzgewinn	39.674	43.619
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	298.937	304.166
Nicht beherrschende Anteile	34	35
Eigenkapital	298.971	304.201
Anleihen	89.769	89.813
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	78.130	106.815
Derivative Finanzinstrumente	64	307
Investitionszuschüsse	7.379	7.325
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	9.860	10.212
Sonstige Rückstellungen	12	12
Sonstige Verbindlichkeiten	22	24
Latente Steuerschulden	450	472
Langfristige Schulden	185.685	214.979
Schuldscheindarlehen	34.000	34.000
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	69.021	75.385
Derivative Finanzinstrumente	10.532	10.312
Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	17.312	19.713
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.819	62.488
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.623	5.632
Investitionszuschüsse	510	510
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	2.279	3.658
Sonstige Rückstellungen	6.621	3.271
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	21.417	31.597
Kurzfristige Schulden	241.134	246.567
Bilanzsumme	725.790	765.747

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 01. März 2019 bis 31. Mai 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage
	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand zum 1. März 2018 (bisher) ^{1) 2)}	45.790	221.459	-797
Anpassung IFRS 15	0	0	0
Anpassung IFRS 9	0	0	0
Stand zum 1. März 2018 (angepasst)	45.790	221.459	-797
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	139
Gesamtergebnis	0	0	139
Stand zum 31. Mai 2018	45.790	221.459	-657
Stand zum 1. März 2019	45.790	221.459	-665
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	34
Gesamtergebnis	0	0	34
Stand zum 31. Mai 2019	45.790	221.459	-631

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar							
Sonstige Rücklagen							
	Wertpapiere - Erfolgsneutral zum beizulegen- den Zeitwert EUR'000	Rücklage für Cashflow Hedges EUR'000	Rücklage IAS 19 EUR'000	Bilanzgewinn EUR'000	Gesamt EUR'000	Nicht beherrschende Anteile EUR'000	Gesamtes Eigenkapital EUR'000
	-1	6.470	-3.615	53.772	323.077	17	323.094
	0	0	0	-39.137	-39.137	0	-39.137
	0	0	0	-246	-246	0	-246
	-1	6.470	-3.615	14.389	283.694	17	283.711
	0	0	0	13.598	13.598	8	13.605
	2	-10.942	-11	0	-10.812	0	-10.812
	2	-10.942	-11	13.598	2.786	8	2.794
	0	-4.473	-3.626	27.988	286.481	25	286.505
	-2	-3.991	-3.328	39.674	298.937	34	298.971
	0	0	0	3.945	3.945	1	3.947
	1	1.274	-25	0	1.284	0	1.284
	1	1.274	-25	3.945	5.229	1	5.230
	-1	-2.717	-3.353	43.619	304.166	35	304.201

¹⁾ Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 28.02.2019, Note 3 - Änderung von Fehlern).

²⁾ Der FACC-Konzern verwendet für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9 die modifizierte retrospektive Methode (siehe Konzernabschluss 28.02.2019, Note 4 - Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 15 und des IFRS 9).

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. Mai 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	Stand zum 31.05.2018 ¹⁾ EUR'000	Stand zum 31.05.2019 EUR'000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.980	5.205
Zuzüglich Finanzergebnis	1.305	2.194
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.285	7.399
zuzüglich/abzüglich		
Abschreibungen und Wertminderungen	3.589	5.421
Amortisierung Vertragserfüllungskosten	917	1.502
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-152	-54
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-451	0
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	240	319
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	1.907	-3.094
	25.335	11.494
Veränderungen im Working Capital		
Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	-6.593	-14.018
Veränderung Liefer- und sonstigen Forderungen, Rechnungsabgrenzungen, sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte	18.109	13.871
Veränderung Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	-12.405	768
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	525	-3.349
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	24.971	8.765
Erhaltene Zinsen	68	144
Gezahlte Steuern	-147	-295
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	24.892	8.615
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte	-9.734	-4.193
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte aus Erstkonsolidierung	0	-1.372
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	40
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.734	-5.525
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	8.219	131
Auszahlung aus der Tilgung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-394	-5.327
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-20.273	4.824
Gezahlte Zinsen	-2.510	-3.125
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-14.959	-3.498
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	200	-408
Liquide Mittel am Beginn der Periode	63.488	90.062
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	5	-552
Liquide Mittel am Ende der Periode	63.693	89.102

¹⁾ Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 28.02.2019, Note 3 – Änderung von Fehlern).



Ausgewählte Anhangsangaben

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der FACC-Konzern (nachfolgend FACC) mit Sitz in Ried im Innkreis ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Flugzeugteilen befasst. Seine Hauptbetätigungsfelder bilden die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen moderner Verkehrsflugzeuge, wie Gepäckablagefächer, Innenraumverkleidungen und Serviceeinheiten. Die Bauteile werden Großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. FACC integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Elemente aus Titan, hochlegierten Stählen sowie anderen Metallen und liefert sie einbaufertig an die Montagelinien ihrer Kunden.

Die FACC AG notiert seit 25. Juni 2014 an der Wiener Börse im Segment Prime Market (Amtlicher Handel).

Die FACC AG befindet sich im Konsolidierungskreis der Aviation Industry Corporation of China, Ltd. mit Sitz in Beijing (Building 19, A5, Shuguang Xili, Chaoyang District, Beijing), Firmenbuchnummer 91110000710935732K.

ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Mai 2019 wurde gemäß den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen der IFRS Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen zum Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben und Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 28. Februar 2019 zu lesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, welche die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellen, weichen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 zum 01. März 2019, von jenen die zum 28. Februar 2019 angewendet wurden, ab. Ansonsten stimmen die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zum 31. Mai 2019 mit jenen zum Bilanzstichtag 28. Februar 2019 überein.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro, der funktionellen Währung des FACC-Konzerns, aufgestellt.

Die Abschlüsse ausländischer Gesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung gemäß IAS 21 in Euro umgerechnet. Dies ist für sämtliche Gesellschaften die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben.

Alle Beträge sind, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (EUR'000) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

2. Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 16

Der FACC-Konzern hat mit 01. März 2019 IFRS 16 Leasingverhältnisse übernommen, was zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt hat. Der FACC-Konzern hat bei der Übernahme von IFRS 16 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Es wurden praktische Behelfe im Sinne des IFRS 16.C10 a), c), d) in Anspruch genommen.

Die zum 01. März 2019 erstmalig erfassten Nutzungsrechte sind in der Konzernbilanz zum 31. Mai 2019 im langfristigen Vermögen unter dem Posten Immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Die erfassten Leasingverbindlichkeiten sind in den Posten Sonstige Finanzverbindlichkeiten (langfristig) und Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig) erfasst.

Die Änderungen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 stellen sich bilanziell wie folgt dar:

	31.05.2019 EUR'000	Wie berichtet	Anpassung IFRS 16	Ohne Anpassung IFRS 16
Immaterielle Vermögenswerte		54.174	32.702	21.472
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (langfristig)		106.815	28.272	78.543
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		75.385	4.432	70.953
Bilanzsumme		765.747	32.702	733.044

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf nachfolgende Arten von Vermögensgegenständen:

	01.03.2019 EUR'000	31.05.2019 EUR'000
Grundstücke und Gebäude	29.629	28.878
Technische Anlagen und Fahrzeuge	1.092	1.035
EDV	3.063	2.790
Summe Nutzungsrechte	33.785	32.702

Die Nutzungsrechte entwickelten sich im 1. Quartal 2019 wie folgt:

	Grundstücke und Gebäude EUR'000	Technische Anlage und Fahrzeuge EUR'000	EDV EUR'000	Gesamt EUR'000
Stand am 01. März 2019	29.629	1.092	3.063	33.785
Zugänge	0	38	72	110
Abschreibungen	-752	-95	-345	-1.192
Stand am 31. Mai 2019	28.878	1.035	2.790	32.702

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis des FACC-Konzerns zum 31. Mai 2019 hat sich im Vergleich zum Konsolidierungskreis per 28. Februar 2019 um eine Beteiligung erhöht.

Mit 06. Mai 2019 erfolgte das Signing über den Erwerb sämtlicher Anteile an der kroatischen NE-MAR d.o.o. Die Gesellschaft soll in FACC Solutions Croatia d.o.o. umbenannt werden. Der Kaufpreis betrug 58 THRK. Der Kaufpreis spiegelt im Wesentlichen den Fair Value der Vermögenswerte der Gesellschaft wider. Ein Firmenwert in Höhe von 5 TEUR wurde sofort ergebniswirksam abgeschrieben.

HINWEIS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Mai 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk "Prime market - Abschnitt Zwischenberichte" der Wiener Börse aufgestellt.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss erfolgen in Tausend EURO (EUR'000) sofern keine abweichende Angabe erfolgt.

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Im Rahmen der 5. ordentlichen Hauptversammlung am 9. Juli 2019 wurde unter anderem die Änderung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr beschlossen. Somit ist das Jahr 2019 ein Rumpfgeschäftsjahr welches am 31. Dezember 2019 (1. März 2019 - 31. Dezember 2019) endet.

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Weiters bestätigen wir, dass der verkürzte Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sieben Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ried im Innkreis, 11. Juli 2019

Robert Machtlinger
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Ockel
Mitglied des Vorstands

Aleš Stárek
Mitglied des Vorstands

Yongsheng Wang
Mitglied des Vorstands

Investor Relations

BASISINFORMATIONEN ZUR FACC-AKTIE

Wertpapierkennnummer (ISIN)	AT00000FACC2
Währung	EUR
Börseplatz	Wien (XETRA)
Marktsegment	Prime Market (Amtlicher Handel)
Erstnotiz	25.06.2014
Emissionspreis	9,5 EUR
Zahlstelle	ERSTE GROUP
Indizes	ATX, ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI
Aktiengattung	Stammaktien
Börsenkürzel	FACC
Reuters-Symbol	FACC.VI
Bloomberg-Symbol	FACC AV
Ausgegebene Aktien	45.790.000 Stück

KONTAKT

Manuel Taverne
 Director Investor Relations
 Telefon +43 59 616 2819
 Mobil +43 59 616 72819
 m.taverne@facc.com

AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der FACC AG beträgt EUR 45.790.000 und ist eingeteilt in 45.790.000 Stückaktien. Die Aviation Industry Corporation of China hält über die AVIC Cabin System Co., Ltd (vormals FACC International) 55,5% der Stimmrechte an der FACC AG. Die restlichen 44,5% der Anteile befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investoren.

Die FACC AG selbst hält zum Ende der Berichtsperiode keine eigenen Aktien.



